



CHTEN

ittet

stermin des
Donnerstag,
gerhaus Bal-
16 bis 20.30
yv

ird
igt

2. bis zum 4.
einshaus ge-
Freiwillige
h bei Helmut
(8 61) 8 97 56
yv

DIESER SEITE:
F PORZ, MCG,
MUND SELZER

ktplatz

PROSKOP 27. APRIL 2011

GALL fordert Grenze für Bezuschussungen

Die Grün-Alternative Liste Losheim scheitert mit ihrem Vorstoß im Gemeinderat

Die GALL forderte in der jüngsten Sitzung des Losheimer Gemeinderats eine Obergrenze für die Gelder, die von der Gemeinde an die Vereine für die Renovierung von Club- und Vereinshelmen fließen.

Von SZ-Redakteur
Christian Beckinger

Losheim. Die Grün-Alternative Liste Losheim (GALL) im Gemeinderat Losheim ist in der jüngsten Ratssitzung mit ihrem Vorstoß gescheitert, einen Grundsatzbeschluss zur Bezuschussung von Renovierungsarbeiten in Vereins- und Clubheimen von sporttreibenden Vereinen in der Gemeinde zu ver-

einbaren. Die GALL hatte vorgeschlagen, ähnlich wie bei der Bezuschussung von Sportplatz-Neubauten eine Obergrenze für die Gelder festzulegen, die seitens der Gemeinde für die Vereine gegeben werden.

Der GALL-Vorschlag sah einen maximalen Gemeinde-Zuschuss von 30 000 Euro vor, der „bei besonderem Bedarf“ auf maximal 50 000 Euro aufgestockt werden könnte. Hintergrund des GALL-Vorstoßes war ein Antrag des SV Losheim, der eine umfassende Sanierung seines Clubheimes plant. Von der Gemeinde war dem Verein nach Beschluss in den zuständigen Gremien ein Zuschuss von 100 000 Euro für zwei Jahre ge-

währt worden – was aus Sicht der GALL angesichts der schwierigen Situation der Gemeindefinanzen einen „Präzedenzfall“, darstelle, wie der Fraktionsvorsitzende Joachim Selzer ausführte. Da in der Sitzung des Rates zudem der Doppelhaushalt für 2011 und 2012 zur Debatte stand, sollte sich der Gemeinderat vor Verhandlung des Haushaltes damit beschäftigen, ob dieser Beschluss so aufrechtzuerhalten ist“, hatte Selzer weiter erklärt.

Die Verwaltung schlug als Reaktion auf den GALL-Antrag vor, dass die Gemeinde sich bei künftigen Renovierungsprojekten an der Prüfung der Anträge und der Bezuschussungsrege-

lung der Sportplanungskommission orientieren solle. Daraus ergebe sich Verwaltungseine Obergrenze von maximal 60 Prozent der anerkannten förderfähigen Kosten. So könne gewährleistet werden, dass nur tatsächlich benötigte Räumlichkeiten bezuschusst werden. Andererseits würden die Vereine in die Lage versetzt, „zusammen mit ihrer Eigenleistung auch Projekte bis zur Vollendung durchzuführen“.

Der CDU-Fraktion ging allerdings schon dieser Vorschlag zu weit. Der Fraktionsvorsitzende Norbert Müller sprach sich viel mehr für eine individuelle Prüfung jedes einzelnen Antrags ohne vorherige Festsetzung ei-

ner Zuschuss-Obergrenze aus. Bis auf das Clubheim des SV Losheim befänden sich alle übrigen Gebäude der Fußballvereine in einem guten Zustand, sodass dort im Wesentlichen nur noch Reparaturarbeiten anfallen würden. „Ein Grundsatzbeschluss ist in dieser Angelegenheit nicht notwendig“, fand Müller. Dies sah auch Stefan Buchmann (Bürger Direkt) so.

Was den Antrag des SV Losheim betreffe, so habe für seine Fraktion Losheim als Kernort und die dortige zentrale Sportanlage einen besonderen Stellenwert. Die Mehrheit im Rat folgte dieser Ansicht und lehnte den von der GALL geforderten Grundsatzbeschluss ab.

www.markt.de

► Gesundheit
Agesa - Wir helfen!

► Heizöl
Heizöl Quirin, Enshelm, ☎ (0 68 93)

Polstermöbel-Aufarbeitung
Neubeziehen - Neuanfertigen
Gardinenbänder - Säubern

POLSTER
Ankauf von Gold, Silber
und Platin